

Ich harrete des Herren

Psalm 40

Heinrich Schütz
1585–1672

1. Ich har - re - te des Her - ren, da neigt er sich zu mir.
mein Schrei - en hört er ger - ne, zog mich mit Macht her -
2. Der Herr hat mir ge - ge - ben ein neu Lied in den
viel sei - ner Gna - de le - ben, den' sei - ne Furcht w
3. Herr Gott, dei - ne Ge - dan - ken sind groß und wun -
dein Güt und Treu ohn Wan - ken an uns be - wei
4. De - nen, die nach Gott fra - gen, Heil und Freud
sie müs - sen fröh - lich sa - gen: Lob sei Gott

1. aus fin - strer Grub ge - ris aus tie - fem Schlamm,
2. wohl dem, der al - le - ris Gott sein Hoff - nung stellt,
3. dir mag sich nie - mand werk un - zäh - lig sind,
4. Ich bin arm und e Herr doch sorgt für mich,

1. Ich harrete des Herren, daß ich gwiß tre - ten kann.
mein Fü - ße, Leu - te, de - nen die Lüg - ge - fällt.
2. Der Herr hat mir ge - geben ein neu Lied in den
viel sei - ner Gna - de le - ben, den' sei - ne Furcht w
3. Herr Gott, dei - ne Ge - dan - ken sind groß und wun -
dein Güt und Treu ohn Wan - ken an uns be - wei
4. De - nen, die nach Gott fra - gen, Heil und Freud
sie müs - sen fröh - lich sa - gen: Lob sei Gott

Ich will bei meinem Leben rühmen den Herren mein

Psalm 34

Heinrich Schütz
1585-1672

1. Ich will bei mei-nem Le-ben rüh-men den Her-ren mein, mein Mund "

2. Laßt uns bei-sam-men ste-hen, ihr lie-ben Christen-leut, Ich

3. Er hat Be-fehl ge-ge-ben den lie-ben En-ge-lein, gle.

sie solln im gan-zen Le-ben stets uns-re Wäch-ter sein,

1. al-le-zeit des Her-ren Ruh-

2. mei-ner Not, als schon dem F

3. Wa-gen-burg, die Fein-de

der E-lend emp-

ge-fähr-lich stund mein

sie de-nen stehn zur

1. F -

2. F -

Trost und Freud, in Trüb-sal Trost und Freud.

der treu-e Gott, half mir der treu-e Gott.

in Got-tes furcht, die lebn in Got-tes-furcht.